

Gemeinde Asendorf

Protokoll

Sitzungsnummer: As/Rat/021/13

über die Sitzung des Rates am 25.06.2013

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 20:07 Uhr
Ort: Gaststätte "Steimke" in Graue

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Wolfgang Heere

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Jörg Böhlke
Frau Petra Deubel
Herr Joachim Dornbusch
Herr Reiner Döhrmann
Herr Jens Grimpe
Herr Heinfried Kabbert
Herr Heinfried Marks
Herr Uwe Siemers
Herr Carsten Steimke
Herr Eyck Steimke
Herr Dr. Rudolf von Tiepermann

Verwaltung

Herr Bernd Bormann
Frau Anette Schröder

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Hermes Lemke
Frau Nicole Uhde
Frau Sabine Voß

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Heere eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Rat der Gemeinde Asendorf mit Ladung vom 11.06.2013 ordnungsgemäß geladen und beschlussfähig ist.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 20. Sitzung vom 28.05.2013

Einwände gegen die Niederschrift werden nicht vorgetragen. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Punkt 3:

Verpflichtung und Pflichtenbelehrung der Ratsfrau Petra Deubel

Aufgrund des Kommunalwahlergebnisses vom 11.09.2011 und der Annahmeerklärung rückt Frau Petra Deubel für Herrn Dr. Wolf-Eckehard Montserrat in den Rat der Gemeinde Asendorf nach.

Nach § 43 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) ist Frau Deubel über ihre Pflichten zu belehren.

Darüber hinaus muss nach § 60 NKomVG die Verpflichtung von Frau Deubel vorgenommen werden.

Zur Pflichtenbelehrung des neuen Ratsmitgliedes spricht Bürgermeister Heere folgende Worte:

„Ich weise Sie hiermit auf Ihre Pflichten nach § 40 NKomVG (Amtsverschwiegenheit), § 41 NKomVG (Mitwirkungsverbot) und § 42 NKomVG (Vertretungsverbot) hin.

Darüber hinaus mache ich Sie auf die Schadenersatzpflichten gemäß § 54 Abs. 4 NKomVG und des Bürgerlichen Gesetzbuches aufmerksam.“

Anschließend verpflichtet Bürgermeister Heere das Ratsmitglied wie folgt:

„Hiermit verpflichte ich Sie, Ihre Aufgaben nach besten Wissen und Gewissen unparteiisch wahrzunehmen und die Gesetze zu beachten.“

Anschließend nimmt Bürgermeister Heere Frau Deubel die Verpflichtungserklärung per Handschlag ab.

Punkt 4: **Mitteilungen**

Punkt 4.1: **Ausbau K 138**

Zum Ausbau der K 138 teilt Herr Heere mit, dass zwischenzeitlich ein nicht öffentlicher Erörterungstermin stattgefunden hat, bei dem auch einige Anwohner anwesend waren.

Auf das Schreiben der Gemeinde Asendorf vom 30.01.2013 bezüglich der Schulwegsicherung und einer durchzuführenden Anliegerversammlung hat der Landkreis Diepholz mit Stellungnahme vom 27.05.2013 wie folgt geantwortet:

Die Haltestelle des Schulbusses befindet sich bei Station 0+975. Zurzeit gibt es keine Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Kreisstraße, die die Belange einer Schulwegsicherung unterstützen. Auch die nur 4,30 m breite Straße ohne bauliche Nebenanlagen trägt zu keiner Sicherheit im laufenden Verkehr bei. Die richtlinienkonforme Verbreiterung der Kreisstraße auf 5,50 m stellt grundsätzlich eine Verbesserung der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer dar. Der breitere Verkehrsraum lässt ein sicheres Überholen von Radfahrern und Fußgängern zu und mindert die Gefährdung im Begegnungsverkehr. Die Bushaltestelle wird regelkonform ausgebaut. Eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 70 km/h unterstützt die Belange einer Schulwegsicherung.

Im Zuge des Planfeststellungsverfahrens entscheidet die Planfeststellungsbehörde nach Auswertung eingegangener Stellungnahmen über die Durchführung eines Erörterungstermins, zu dem die Einwander eingeladen werden. Vor Baubeginn findet eine Anliegerversammlung statt, um über die Belange der Bauabwicklung zu informieren. Dieser wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Herr Heere teilt mit, dass die Flächen vor den jeweiligen Schulbushaltestellen niveaugleich herzustellen sind, so dass keine Schrägen entstehen. Dieses ist dem Landkreis schriftlich mitzuteilen. Beim Ausbau der K 15 ist dieses leider versäumt worden.

Der Bewilligungsbescheid für den Ausbau der K 138 liegt leider noch nicht vor.

Als Ergebnis über das mit dem Minister und dem Referenten vom Wirtschaftsministerium geführte Gespräch kann Bürgermeister Heere mitteilen, dass die RPS weiterhin angewendet werden soll.

Auf Anfrage von Herrn Kabbert, was mit den verbleibenden 300 m vor der Grenze zum Landkreis Nienburg geschieht, antwortet Herr Heere, dass dieses noch nicht abschließend geklärt ist.

Punkt 4.2: **Ausbau Dankleffs Feld**

Herr Heere berichtet, dass die Maßnahme fast abgeschlossen ist. Vor der Firma Schorni Point müssen noch Nacharbeiten bezüglich des Gefälles geklärt werden.

Punkt 4.3:
Finanzsituation

Bürgermeister Heere teilt mit, dass die Finanzsituation der Gemeinde Asendorf derzeit als zufriedenstellend bezeichnet werden kann.

Punkt 4.4:
Sanierung der B 6

Herr Bormann berichtet, dass die B6 von Asendorf bis nach Süstedt (Höhe Kohlstedt) saniert werden soll. In einem ersten Bauabschnitt ab 02.09.2013 wird die Fahrbahn von Asendorf bis zum Kreuzkrug erneuert. Die B 6 ist dann in Richtung Nienburg einspurig befahrbar. Eine Umleitung ist derzeit über die K 140 Richtung Homfeld zum Kreisel in Bruchhausen-Vilsen und dann über die Bassumer Straße zur B 6 angedacht. Ob es hier noch eine andere (weitläufigere) Lösung gibt, muss noch geklärt werden.

Punkt 5:
Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise Kindergarten
Vorlage: As-0034/13

Zu diesem TOP liegt allen Ratsherren die Beschlussvorlage Nr. As-0034/13 vor.

Herr Heere berichtet, dass er sich zu diesem Beschlussvorschlag entschlossen hat, da die Debatte um die Übertragung des Kindergartens leider sehr negative und für ihn nicht mehr tragbare Entwicklungen angenommen hatte.

Auf Anfrage, wie es mit der Übernahme durch einen freien Träger aussehe, führt Bürgermeister Heere aus, dass die Gemeinde keine Möglichkeit hat den Kindergarten an einen freien Träger zu übertragen. Die Sachlage ist so, dass der freie Träger (evt. die Kirche) entsprechende Verhandlungen mit dem Landkreis der Samtgemeinde führen muss.

Zu der Aussage, dass solche Verhandlungen bereits geführt werden, liegen Herrn Heere keine entsprechende Informationen vor. Herr Döhrmann bedauert dies sehr, da es so schwer fällt die richtige Entscheidung zu treffen.

Herr von Tiepermann geht auf den Beschlussvorschlag ein und erkundigt sich, welcher Bereich mit dem Außengelände gemeint ist. Herr Heere erklärt, dass es sich hierbei um das zum Wohnbereich gehörige Außengelände handelt, der Außenbereich am Kindergarten wird überlassen.

Nach einem kurzen Meinungsaustausch fasst der Rat der Gemeinde Asendorf folgenden Beschluss:

Die Gemeinde Asendorf überlässt der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen die Kindertagesstätte Haendorf nebst Einrichtung und das Außengelände mietfrei zur weiteren Nutzung als Kindertagesstätte. Der Wohnbereich und das Außengelände dazu bleiben davon ausgenommen.

Die Samtgemeinde verpflichtet sich, den Busdienst für die Beförderung der Kinder nach dem bisherigen Standard aufrecht zu erhalten und die ungedeckten Kosten bis zu einem Betrag von 17.500,00 Euro zu übernehmen.

Der Busdienst ist so lange von der Samtgemeinde anzubieten, wie es wirtschaftlich vertretbar ist.

Eine etwaige Einstellung des Busdienstes wegen nicht mehr vorhandener wirtschaftlicher Vertretbarkeit ist nur im Benehmen mit der Gemeinde Asendorf möglich.

Dieser Beschluss wird erst wirksam, wenn die Einzelheiten in einem besonderen Vertrag geregelt sind.

Ja: 10 Nein: 1 Enthaltungen: 1

Punkt 6:

Beratung über Straßensanierung

Zu diesem TOP wird eine Tischvorlage verteilt.

Bei den hier aufgeführten Straßen handelt es sich nicht um eine abschließende Auflistung. Hier sind die Straßenpaten gefragt, um diese noch zu ergänzen.

Den größten Teil der Unterhaltungsmaßnahmen nimmt das Auffüllen von Löchern in den Fahrbahndecken ein. Zu den Materialkosten führt Bürgermeister Heere aus, dass lt. Lieferfirma noch die Preise vom Vorjahr gelten. Herr Heere schlägt vor, das bisherige Verfahren (Aufbringen von CompoMac durch den Gemeindearbeiter) durch den Einsatz eines Patchers zu ersetzen. Dieser Lkw kostet pro Tag 2.000,00 € zuzügl. MwSt + Materialkosten. Es ist jedoch davon auszugehen, dass durch eine entsprechende Streckenplanung mehr Maßnahmen in kürzerer Zeit erledigt werden und diese auch durch entsprechende Verfestigung eine längere Haltbarkeit haben.

Die vorgesehenen Splittmaßnahmen werden um die Straßen „Am Hülsen“ und „Dorfstraße“ ergänzt. Bürgermeister Heere wird beide Straßen noch in Augenschein nehmen.

Zu der Unterhaltungsmaßnahme in der Straße „Am Döhren“ teilt Herr Kabbert mit, dass er bereit ist hier evt. Vorarbeiten durchzuführen. Umfang und Ausführung der Maßnahme müssen noch abgeklärt werden.

Herr Döhrmann spricht sich gegen eine Unterhaltungsmaßnahme des Dienstborsteler Weges aus. Diese Straße wird überwiegend von „Auswärtigen“ befahren und beschädigt.

Herr Kabbert gibt zu bedenken, dass die an dieser Straße liegenden Flächen erreichbar sein müssen. Er spricht sich dafür aus, dass die Anlieger den Schotter bzw. das Fräsgut selbst einbringen. Dies sollte auch bei der Straße „Im Dorfe“ so gehandhabt werden.

Bürgermeister Heere bittet nochmals alle Paten in ihren Bereiche zu schauen und ihm entsprechende Maßnahmen mitzuteilen.

Abschließend wird Bürgermeister Heere beauftragt im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel erforderliche Straßenunterhaltungsmaßnahmen in Auftrag zu geben.

Punkt 7:
Anfragen und Anregungen

Punkt 7.1:
Pegasus-Rallye

Herr Marks erkundigt sich, ob die durch die Rallye entstandenen Schäden behoben werden. Bürgermeister Heere teilt mit, dass die Schäden behoben werden. Ein Termin ist noch mit dem Bauhof abzustimmen. Die Kosten werden vom Veranstalter der Rallye übernommen.

Punkt 7.2:
Flurbereinigung

Hierzu ist auszuführen, dass nun auch die Jagdgenossenschaften in Graue und Brebber dieses Thema diskutiert haben. In Graue wurde zugestimmt, in Brebber gibt es keine Ablehnung. Die LGLN ist über die Ergebnisse informiert. Das weitere Vorgehen wird in der nächsten Ratssitzung erläutert.

Punkt 7.3:
Garage Bahnhof Asendorf

Herr Heere teilt mit, dass die seinerzeit von der Landjugend errichtete Garage auf dem Bahnhofsgelände in Asendorf noch nicht abschließend fertiggestellt ist. Dieses sollte in einem freiwilligen Arbeitseinsatz geschehen. Die erforderlichen Arbeiten sollten mit Hermes Lemke abgesprochen werden. Grundsätzlich wird eine Bereitschaft für diesen Einsatz signalisiert.

Punkt 7.4:
Hilfe für Flutopfer

Bürgermeister Heere teilt mit, dass die Gemeinde Asendorf eine gezielte Spende für eine Familie in einem Überschwemmungsgebiet leisten könnte. Sollte einer der Ratsmitglieder entsprechende Kontakte haben, bittet er um Mitteilung.

Herr Eyck Steimke berichtet, dass während des Schützenfestes in Graue ebenfalls gesammelt wurde. Diese Spende ist von der Fa. Schlesselmann und dem Gasthaus Steimke aufgefüllt worden und wird an Verwandte der Familie Lübbe aus Graue, weitergeleitet.

Herr Dornbusch begrüßt die Aktion und empfiehlt Herrn Heere den direkten Kontakt zu einem Bürgermeister oder Pastor einer Gemeinde aus den betroffenen Gebieten zu suchen. So ist sicherlich gewährleistet, dass die Hilfe dort ankommt, wo sie gebraucht wird.

Punkt 8:
Einwohnerfragestunde

Herr Willi Dohemann fragt sich, woher die Ratsmitglieder die Kraft und Energie für die von ihnen zu leistende Ratsarbeit nehmen. Er bedankt sich bei allen Anwesenden für ihr Engagement.

Bürgermeister Heere bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Der Bürgermeister

Die Protokollführerin